



AMT:	6
Sachgebiet:	62
Vorlagen.Nr.:	266/2010
Datum:	18.11.2010

Sitzungsvorlage an den

Finanzausschuss	25.11.2010	öffentlich	zur Entscheidung
-----------------	------------	------------	------------------

Kitzingen, 18.11.2010 Amtsleitung	Mitzeichnungen:	Kitzingen, 18.11.2010 Oberbürgermeister
---	-----------------	---

Bearbeiter:	Tanja Ostwald	Zimmer:	45
E-Mail:	tanja.ostwald@stadt-kitzingen.de	Telefon:	09321/20-6107
Maßnahme:	Beginn:	Ende:	

Friedrich-Bernbeck-Schule - Energetische Modernisierung (Konjunkturpaket II);
hier: Auftragserweiterungen für die Gewerke Außentüren und Lüftung

Beschlussentwurf:

1. Vom Sachvortrag wird Kenntnis genommen.
2. Der Auftrag für die Firma Haga, Hofheim, für das Gewerk „Außentüren“ wird von 46.924,08 € brutto um 6.201,06 € brutto auf 53.125,14 € brutto erweitert.
3. Der Auftrag für die Firma Kraft, Würzburg, für das Gewerk „Lüftung“ wird von 27.854,57 € brutto um 4.216,80 € brutto auf 32.071,37 € brutto erweitert.
4. Der Oberbürgermeister wird ermächtigt, die entsprechenden Nachträge zu erteilen.

Sachvortrag:

1. Ausgangslage

- a) Der Planungsauftrag für die energetische Sanierung der Friedrich-Bernbeck-Schule wurde am 14.05.2009 an das Architekturbüro Schmidt, Kitzingen und für den Bereich H/L/S an das Planungsbüro Leibold, Volkach vergeben.
- b) Mit Beschluss des Stadtrates vom 24.09.2009 wurden die erforderlichen Mittel für die energetische Sanierung der Friedrich-Bernbeck-Schule bereitgestellt.
- c) Der Bewilligungsbescheid für die energetische Modernisierung der Friedrich-Bernbeck-Schule vom 19.08.2009 im Rahmen des Konjunkturpaketes II ging bei der Stadt Kitzingen am 21.08.2009 ein. Die Regierung von Unterfranken bewilligt für die Maßnahme einen Zuschuss in Höhe von ca. 87,5% der anrechenbaren Baukosten.
- d) Am 20.05.2010 wurden im Finanzausschuss die Auftragsvergaben für die Gewerke Heizung, Lüftung, Fenster und Außentüren zur energetischen Modernisierung der Friedrich-Bernbeck-Schule beschlossen.
- e) Die Modernisierungsarbeiten starteten termingerecht in der 21. KW und wurden zwischenzeitlich mit Ausnahme kleinerer Restarbeiten in der 44. KW erfolgreich abgeschlossen.
- f) Im Zuge der Umsetzung wurden in den Gewerken „Außentüren“ und „Lüftung“ Leistungserweiterungen notwendig, die in der Zuständigkeit des Finanzausschusses liegen und zur Entscheidung anstehen.

2. Auftragserweiterung (Stellungnahme des Architekten und Planers)

Im Zuge der Baudurchführung wurden bei o. g. Gewerken in einigen Teilbereichen zusätzliche Arbeiten erforderlich, die nicht im Leistungsverzeichnis enthalten waren und deswegen über Nachtragspositionen bzw. Nachtragsangebote abzuwickeln sind.

Im Zuge der Schlussrechnungen wurde ersichtlich, dass die Auftragsüberschreitung in den Gewerken „Außentüren“ und „Lüftung“ über 10% und damit nicht mehr in der Zuständigkeit der Verwaltung liegen.

Die Auftragserweiterungen begründen sich stichpunktartig wie folgt:

a) **Außentüren - Firma Haga Metallbau GmbH, Hofheim**

Die zusätzlichen Leistungen sind im Wesentlichen auf folgende Ursachen zurückzuführen:

- zusätzliche Rahmenverbreitungen zum Ausgleich unterschiedlicher Maueröffnungen (Mehraufwand ca. 1.300,00 €).
- aufgrund des Sicherheitskonzeptes wurden zusätzlich spezielle Obertürschließer an allen beweglichen Flügeln der Eingangstüren erforderlich (Mehraufwand ca. 2.300,00 €).
- für eine bessere Bedienerfreundlichkeit, wurden die Oberlichter mit einer mittigen Griffanordnung und zusätzlichen Oberlichtbeschlag mit Knickkurbel ausgestattet. (Mehraufwand ca. 2.600,00 €)

b) **Lüftung - Firma Kraft, Würzburg**

- Massenmehrung bei der Verkleidung der Lüftungskanäle für den Brandschutz.
- Entfernen von Asbestmaterial (Dichtschnur) an Kanalverbindungen und Reinigung von verbleibenden Luftkanälen und Bögen.
- Reinigen der Lüftungszentrale von Asbestpartikel mit Spezialstaubsauger.

3. Kosten

a) Gewerk „Außentüren“

Das Architekturbüro Schmidt, Kitzingen, errechnete für das Gewerk „Außentüren“ in der Kostenberechnung eine Summe von 45.000,00 € brutto.

Die Ausschreibung führte zu einer Auftragssumme von 46.924,08 € brutto als wirtschaftlich günstigstes Angebot.

O. g. Auftragsenerweiterung erfordert eine sog. Nachtragsvereinbarung mit einer Kostenerhöhung von 6.201,06 € brutto.

b) Gewerk „Lüftung“

Das Planungsbüros Leibold, Volkach, errechnete für das Gewerk „Lüftung“ in der Kostenberechnung eine Summe von 27.608,00 € brutto.

Die Ausschreibung führte zu einer Auftragssumme von 27.854,57 € brutto als wirtschaftlich günstigstes Angebot.

O. g. Auftragsenerweiterung erfordert eine sog. Nachtragsvereinbarung mit einer Kostenerhöhung von 4.216,80 € brutto.

c) Zusammenfassung

Der Auftrag für das Gewerk „Außentüren“ der Firma Haga Metallbau GmbH, Hofheim, wird von 46.924,08 € brutto um 6.201,06 € brutto auf 53.125,14 € brutto erweitert.

Der Auftrag für das Gewerk „Lüftung“ der Firma Kraft, Würzburg wird von 27.854,57 € brutto um 4.216,80 € brutto auf 32.071,37 € brutto erweitert.

4. Finanzierung

Auf der Haushaltsstelle wurden 545.000,00 € eingestellt. Die Finanzierung ist gemäß Kostenfortschreibung gewährleistet.

5. Weiteres Vorgehen

Nach Zustimmung der Auftragsüberschreitung o. g. Bauleistungen durch den Finanzausschuss der Stadt Kitzingen, können die Nachträge erteilt und die Nachtragsvereinbarungen abgeschlossen werden.

Anlagen:

Kostenfortschreibung